

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeister
Dr. Thomas Burger
Altes Rathaus

93047 Regensburg

Regensburg, 02.06.2026

Antrag auf Berichterstattung zu den Möglichkeiten bedarfsgerechterer und flexibler Öffnungszeiten der öffentlichen Toilettenanlagen

Sehr geehrter Oberbürgermeister,
lieber Thomas,

jeder muss mal. Die neun öffentlichen Toilettenanlagen tragen zum Wohlbefinden unserer Bürger*innen und zur Sauberkeit unserer schönen Stadt bei. Leider gehen die limitierten und unflexiblen Öffnungszeiten am tatsächlichen Bedarf vorbei. Wenn die Toiletten schließen, bevor die Leute nach Hause gehen, sind individuelles Unwohlsein oder auch „Wildbisln“ vorprogrammiert. Ich hoffe, mit diesem Berichts Antrag eine konstruktive Debatte über die aufgeworfenen Fragen (**fett markiert**) anzustoßen und würde mich über erste schnelle Umsetzungen durch die laufende Verwaltung und falls notwendig erste Beschlussvorschläge sehr freuen.

Der Webseite der Stadt entnehme ich diesen kleinen Überblick: 8 der 9 Toilettenanlagen öffnen im Sommer bereits um 7 Uhr, eine um 8 Uhr. 4 der 9 Toilettenanlagen haben jedoch unterschiedslos Winter wie Sommer (1.4.-31.10.) lediglich bis 19 Uhr geöffnet; zwei weitere unterschiedslos bis 20 Uhr. Die WC-Anlage beim Stadtpark *Dr.-Johann-Maier-Straße 3 hat im Winter bis 18 Uhr und im Sommer bis 20 Uhr geöffnet. Die „Toilette für alle“ am Schwanenplatz hat unterschiedslos von 7 - 24 Uhr geöffnet und für Inhaber*innen des Euro-WC-Schlüssels rund um die Uhr. Die Toilettenanlage am Neupfarrplatz ist „Bis auf Weiteres geschlossen“.

Gerade an heißen Sommertagen, an Wochenenden, zu besonderen Anlässen, wie z.B. Festen wie der Dult oder dem Jazzweekend, oder auch zu wiederkehrenden Anlässen in der Umgebung, wie z.B. dem wöchentlichen Biodonaumarkt, bei denen abends deutlich mehr Leute im Einzugsbereich der öffentlichen Toilettenanlagen verweilen, ist es mehr als sinnvoll diese konsequent länger offen zu halten.

Ich schlage daher zunächst einmal vor, die Schließzeiten der öffentlichen Toilettenanlagen in der Sommerzeit so gut wie möglich auf die volle Länge der Tage anzupassen – also z.B. im Juni länger als im April. Eine andere Möglichkeit wäre die Öffnungszeiten in der Sommerzeit generell auf 22 Uhr auszudehnen sowie ortsspezifisch oder anlassbezogen flexibel auf 23 oder 24 Uhr, z.B. an Wochenenden.

Mich würde interessieren, wie die Verwaltung auf das Problem blickt, wie bedarfsgerechte Öffnungszeiten ermittelt und sichergestellt werden können und welche Kosten damit verbunden wären. Wie kann kurzfristig auf besonders schönes Wetter oder eine besonders volle Altstadt reagiert werden? Welcher Aufwand und welche Kosten sind im Einzelfall mit ausgeweiteten Toilettenöffnungszeiten verbunden? (z.B. Reinigung und Schließen zwei Stunden später.) Welche Lösungen schlägt die Verwaltung (zunächst) vor?

Ich freue mich auf geeignete Vorschläge seitens der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen
Jakob Friedl